

1-stündiges Fach, 2-stündige Klausur in Sek II?

Beitrag von „Fridolina007“ vom 28. September 2022 19:33

In Niedersachsen kann an Gymnasien zwischen zwei Stundentafeln gewählt werden: Bei der ersten verbleiben den Kernfächern teilweise mehr Unterrichtsstunden. Bei der zweiten Stundentafel wird die Möglichkeit von Profulfächern genutzt (Wahlpflichtfächer: Entdecker, Theaterspielen etc.), die für Motivation sowie zusätzliche Zeugnisnoten (ohne dass unbedingt eine Arbeit geschrieben werden muss) sorgen sollen. Soweit ich weiß, machen davon z.B. auch musisch orientierte Schulen Gebrauch, was durchaus sinnvoll sein kann.

Das Problem besteht darin, dass diese Zusatzstunden irgendwo herkommen müssen, ohne dass die Höchstgrenze an zulässigen Wochenstunden bei den Schülern überschritten wird. Deshalb wird einfach den Kernfächern in bestimmten Klassenstufen eine Stunde "geklaut", ohne dass die Anzahl der Arbeiten verringert wird. M.E. sind dann aber Latinumsabschlüsse nicht mehr vergleichbar.

Den Höhepunkt des Dilemmas hatten wir nach dem Lockdown, als diese Wahlpflichtfachlehrer an unserer Schule Stundenanrechnungen für die Erteilung von Kompensationsunterricht bezogen auf die extrem zu kurz gekommenen Kernfächer erhielten (bekanntlich folgten ja auch noch gesonderte Lernstandserhebungen, da man offenbar den Schülerleistungen sowie Zensuren nicht traute) und die Kernfachlehrer ohne jegliche Stundenanrechnung den Wahlpflichtlehrern fachlich zuarbeiten mussten. Diese Absurditäten hatte sogar der Personalrat veranlasst und nicht etwa die Schulleitung.

Letztlich gibt es offenbar für diese Stundentafel 2 keine wirkliche Mehrheit mehr, aber es wirkt halt enorm nach außen, wenn das Angebot an Fächern möglichst groß ist.....